

Vorwort

Auf dem Deutschen Ärztetag 2003 ist die Zusatzweiterbildung Akupunktur in die Weiterbildungsordnung für Ärzte eingeführt worden. Fachärzten ist es möglich, nach 200 Stunden curriculärer Akupunkturweiterbildung vor ihrer Ärztekammer die Prüfung zur Erlangung dieser Weiterbildungsbezeichnung abzulegen.

Schritt für Schritt zur Zusatzbezeichnung

Akupunktur: Das „Repetitorium Akupunktur“ kann Sie bereits vom ersten Akupunkturkurs an auf diesem Weg begleiten. In didaktischer Klarheit werden die essenziellen Bestandteile des Akupunkturlehrgerüsts wiederholt. Wir legen ganz besonderen Wert auf Einhaltung der in der (Muster-)Weiterbildungsordnung von der Bundesärztekammer geforderten curricularen Inhalte. Als Dozenten, Prüfer und Fachgutachter gehören wir Autoren dieses Buches unterschiedlichen Akupunkturgesellschaften und Landesärztekammern an. Differente Betrachtungsmöglichkeiten bieten einen bereichernden Austausch mit unmittelbarem Praxis- bzw. Prüfungsbezug – nur so ist die Gewähr gegeben, den Anforderungen sämtlicher Landesärztekammern gerecht zu werden.

In Anlehnung an die curricularen Anforderungen der BÄK werden die Repetitoriumsabschnitte in die Bereiche A–F gegliedert:

- Die **Blöcke A–E** werden im **Theorieteil** abgehandelt:
 - A: Grundlagen der Akupunktur, Durchführung der Akupunkturbehandlung
 - B: Organsysteme des ventralen Umlaufs und deren Akupunkturpunkte, Konzeptionsgefäß
 - C: Organsysteme des dorsalen Umlaufs und deren Akupunkturpunkte, Lenkergefäß

- D: Organsysteme des lateralen Umlaufs und deren Akupunkturpunkte, Extrapunkte
- E: Behandlungskonzepte, Ohrakupunktur
- Die Blöcke F und G werden im **Praxisteil** behandelt, der wiederum in Erkrankungen des **Bewegungsapparates** und **innere sowie gynäkologische Erkrankungen** gegliedert ist.

Dieses Buch wird Sie möglicherweise bereits von Anbeginn Ihrer Ausbildung an unterstützen, sicherlich dient es jedoch kurz vor der Prüfung als Repetitoriumshilfe. Insbesondere der Praxisteil – alle Fälle sind Prüfungsfälle – ist durch konkrete Prüfungserfahrung gewachsen.

Ein Herzenswunsch begleitet dieses Buch: Verwenden Sie die Zeit, die Sie durch gezieltes Lernen gewinnen für sich selber, für Ihre Familie und Ihre Freunde – nur in diesen Beziehungen haben wir die Chance, unersetzlich zu sein.

Unser ganz besonderes Dankeschön geht an Frau Monika Grübener vom Hippokrates Verlag. Ihre Idee der Konzeption eines Akupunktur-Repetitoriums, das den Prüfungsstoff der Bundesärztekammer bezüglich der Zusatzbezeichnung Akupunktur abdeckt, wurde alleine durch ihre konsequente Unterstützung ermöglicht. Kompetenz, Geduld und einfühlsame Wertschätzung gegenüber differnten Autorenpersönlichkeiten ließen das Werk schließlich gelingen.

Essen, Kiel, Münster, im Juli 2009

Dr. med. Angelika Steveling
Dr. med. Hans-Ulrich Hecker
Dr. med. Elmar T. Peuker

Von ganzem Herzen

Drei meiner Kinder, Antje, Esther Helen und Karen Monika, haben bereits als Studenten mit der Akupunkturausbildung begonnen – mittlerweile sind alle drei Ärztinnen geworden. Ich wäre stolz, wenn sie dieses Buch auf ihren Schritten bis zur Zusatzbezeichnung begleiten würde.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Dietrich H. W. Grönemeyer, der als Arzt interdisziplinäres Denken und Handeln zum Wohle seiner Patienten fördert und praktiziert. Sein Ansatz der ganzheitlichen Annahme des Patienten mit Körper und Seele erlaubt der Akupunktur bzw. Traditionellen Chinesischen Medizin, sich an unserem Institut neben der Schulmedizin mit einem hohen Stellenwert zu behaupten.

Essen, im Juli 2009

Dr. med. Angelika Steveling

Inhaltsverzeichnis

VorwortVI

Teil 1

Theorie – Ausbildungsabschnitte A, B, C, D, E
gemäß Curriculum BÄK 1

1	A – Grundlagen der Akupunktur, Durchführung der Akupunkturbehand- lung 2
1.1	Medizinhistorische Grundlagen 2
1.2	Wissenschaftliche Grundlagen 3
1.2.1	Anatomische Grundlagen 3
1.2.2	Neurophysiologische und humorale Grundlagen 8
1.2.3	Studien 15
1.3	Akupunkturrelevante Grundlagen Traditioneller Chinesischer Medizin ... 18
1.3.1	Ba Gang 18
1.3.2	Theorie der Wandlungsphasen 24
1.3.3	Theorie der Funktionskreise/ Organsysteme 25
1.3.4	Theorie der Krankheitsfaktoren 33
1.3.5	System der Leitbahnen 37
1.3.6	Steuerungspunkte 44
1.4	Durchführung der Akupunkturbehand- lung 55
1.4.1	Indikationen, Wirkrichtungen 55
1.4.2	Kontraindikationen, Nebenwirkungen ... 56
1.4.3	Qualitätssicherung in der Akupunktur ... 57
1.4.4	Praxis der Akupunkturbehandlung 58
1.4.5	Akupunkturnadeln 59
1.4.6	Stichtechnik 60
1.4.7	Reizstärke/Stimulationstechnik 61
1.5	Besondere Reizarten 62
1.5.1	Akupressur 62
1.5.2	Nadelakupunktur mit elektrischer Stimulation 63
1.5.3	Laserakupunktur 63
1.5.4	TENS 64
1.5.5	Moxibustion 65
1.5.6	Schröpfen 66
1.6	Punktlokalisation 68
1.6.1	Orientierung an anatomischen Leitstrukturen 68
1.6.2	Cun-Orientierung 68
1.6.3	Tasten von verändertem Gewebeturgor . 69
2	B – Organsysteme des ventralen Umlaufs: Leitbahnen und Konzeptionsgefäß mit Akupunkturpunkten 71
2.1	Leitbahnen des ventralen Umlaufs 71
2.1.1	Lungen-Leitbahn 72
2.1.2	Dickdarm-Leitbahn 77
2.1.3	Magen-Leitbahn 81
2.1.4	Milz-Leitbahn 89
2.1.5	Konzeptionsgefäß = Ren Mai 94
3	C – Organsysteme des dorsalen Umlaufs: Leitbahnen und Lenkergefäß mit Akupunkturpunkten 100
3.1	Die Leitbahnen des dorsalen Umlaufs 100
3.1.1	Herz-Leitbahn 101
3.1.2	Dünndarm-Leitbahn 104
3.1.3	Blasen-Leitbahn 110
3.1.4	Nieren-Leitbahn 125
3.1.5	Lenkergefäß = Du Mai 130
4	D – Organsysteme des lateralen Umlaufs: Leitbahnen mit Akupunkturpunkten, Extrapunkte ... 136
4.1	Leitbahnen des lateralen Umlaufs 136
4.1.1	Perikard-Leitbahn 137
4.1.2	Drei-Erwärmer-Leitbahn 142
4.1.3	Gallenblasen-Leitbahn 147
4.1.4	Leber-Leitbahn 157
4.1.5	Extrapunkte 161
5	E – Ohrakupunktur 169
5.1	Mikrosystem, Somatotop 169
5.2	Geschichte, Schulen 170
5.2.1	Französisch-westliche Schule 170
5.2.2	Chinesische Schule 170
5.3	Wissenschaftliche Grundlagen, Innervation 171
5.4	Anatomie 172
5.5	Indikationen, Wirkrichtungen 173
5.6	Kontraindikationen, Nebenwirkungen 174
5.6.1	Relative Kontraindikationen 174
5.6.2	Lokale Kontraindikationen 174
5.6.3	Nebenwirkungen, unerwünschte Wirkungen 174

5.7	Punktlokalisierungstechniken	175
5.7.1	Lokalisation der Ohrakupunkturpunkte .	175
5.7.2	Stichtechnik, Nadelmaterial	175
5.7.3	Organisation der Behandlungen	175
5.8	Projektionszonen und Projektionspunkte	177
5.8.1	Stütz- und Bewegungssystem	177
5.8.2	Kombination von Ohrakupunktur und Körperakupunktur	202

Teil 2

Praxis – Ausbildungsabschnitte F, G gemäß Curriculum BÄK	203
---	-----

6 F – Schmerzen des Bewegungsapparats und Kopfschmerzen

6.1 Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur in 4 Schritten

6.1.1	1. Schritt: Fülle – Leere	205
6.1.2	2. Schritt: Schmerzort	206
6.1.3	3. Schritt: Pathogene klimatische Faktoren (äußere pathogene Faktoren) .	213
6.1.4	4. Schritt: Pathogene psychische Faktoren (innere pathogene Faktoren) .	215

6.2 Diagnose- und Therapiekonzept Ohrakupunktur in 4 Schritten

6.2.1	1. Schritt: Punkte des Bewegungsapparats	216
6.2.2	2. Schritt: Analgesiepunkte, entzündungshemmende Punkte	218
6.2.3	3. Schritt: Psychovegetative Punkte	219
6.2.4	4. Schritt: Maximalpunkte der Organsysteme/Funktionskreise	220

6.3 Therapiebeispiele

6.3.1	Kopfschmerzen	221
6.3.2	Schmerzen des Bewegungsapparates . .	233

7 G – Schmerzen und Funktionsstörungen innerer Organsysteme und der Gynäkologie

7.1 Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur: pragmatisch

7.1.1	Funktionsstörungen Respirationstrakt . .	254
7.1.2	Allergische Funktionsstörungen	255
7.1.3	Funktionsstörungen des Magens	256
7.1.4	Funktionsstörungen des Darms	257
7.1.5	Urologische Funktionsstörungen	258
7.1.6	Funktionsstörungen des Herzens	259
7.1.7	Störung der Kreislauffunktion	260

7.1.8	Funktionsstörungen in der Gynäkologie	261
7.1.9	Geburtshilfe	263

7.2 Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur in 4 Schritten

7.2.1	1. Schritt: Fülle – Leere	264
7.2.2	2. Schritt: Funktionskreis/Organsystem: Zang-Fu	266
7.2.3	3. Schritt: Pathogener klimatischer Faktor = äußerer pathogener Faktor . . .	272
7.2.4	4. Schritt: Pathogener innerer Faktor = psychischer Faktor	274

7.3 Diagnose- und Therapiekonzept Ohrakupunktur in 4 Schritten

7.3.1	1. Schritt: Maximalpunkt des Organsystems/Funktionskreises	275
7.3.2	2. Schritt: Analgesiepunkte	276
7.3.3	3. Schritt: Psychovegetative Punkte	277
7.3.4	4. Schritt: Sonstiges	278

7.4 Therapiebeispiele

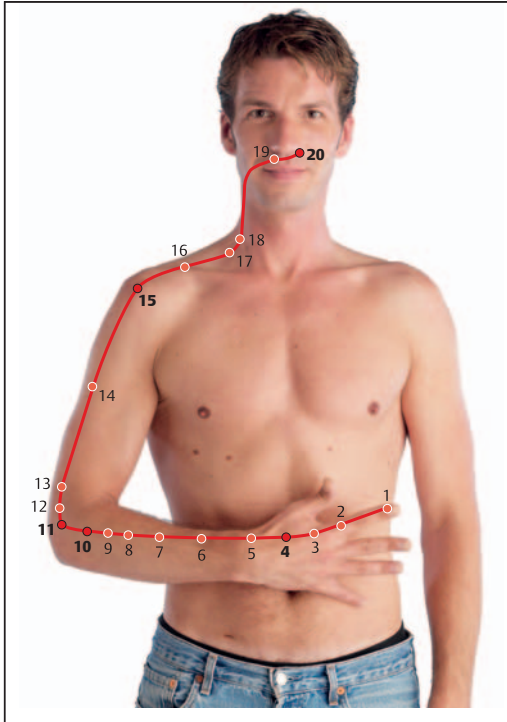
7.4.1	Lungenfunktionskreis (Organsystem Respirationstrakt) – Asthma bronchiale	281
7.4.2	Magenfunktionskreis (Organsystem Verdauungstrakt) – Chronische Gastritis	283
7.4.3	Milzfunktionskreis (Organsystem Verdauungstrakt) – Chronische Neigung zu weichen voluminösen Stühlen	287
7.4.4	Nierenfunktionskreis (Organsystem Urogenitaltrakt) – Chronische Lumbago bei allgemeiner Erschöpfung	289
7.4.5	Herzfunktionskreis (Organsystem Herz) – Palpitationen und Rhythmusstörungen	292
7.4.6	Leberfunktionskreis (Organsystem Gynäkologie – Spannungsregulationsstörungen mit Reizbarkeit, Aggression) – Prämenstruelles Syndrom, Reizdarm . . .	294
7.4.7	Integrierte Behandlungskonzepte bei Funktionsstörungen verschiedenster Funktionskreise/Organsysteme	299

Teil 3

Anhang	305	10	Punktverzeichnis	312	
8	Literatur	306	10.1	Körperakupunktur	312
9	Abbildungsnachweis	311	10.2	Ohrakupunktur	313
			11	Sachverzeichnis	314

2.1.2 Dickdarm-Leitbahn

- Leitbahnverlauf
- Kopplungsverhältnisse
- Punkte: Di 4, Di 10, Di 11, Di 15, Di 20



► Abb. 2.8 Die Dickdarm-Leitbahn.

Leitbahnverlauf, Steuerungspunkte

- Beginn: Nagelfalzwinkel des Zeigefingers radialwärts
- Verlauf: Außenseite von Unterarm, Ellenbogen und Oberarm im vorderen/radialen Drittel zu Schulter, Hals und Oberkiefer
- Ende: Nasolabialfalte neben Nasenflügel

Steuerungspunkte der eigenen Leitbahn

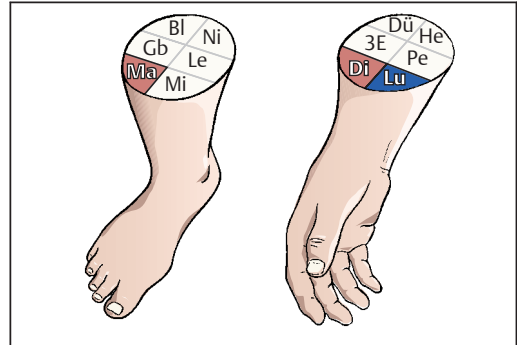
- Di 4: Yuan-Punkt
- Di 11: Auffüllungspunkt/Tonisierungspunkt

Steuerungspunkte der Dickdarmfunktion, die auf einer anderen Leitbahn liegen

- Bl 25: Rücken-Shu-Punkt Dickdarm
- Ma 25: (ventraler) Mu-Punkt Dickdarm
- Ma 37: Unterer einflussreicher Punkt Dickdarm

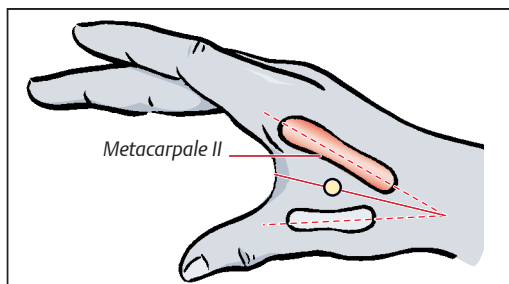
Kopplungsverhältnisse

- vordere Yang-Achse: Oben-unten-Kopplung: Dickdarm – Magen (Yang Ming)
- gekoppeltes Paar: Yang-Yin-Kopplung: Dickdarm – Lunge



► Abb. 2.9 Kopplungsverhältnisse der Dickdarm-Leitbahn.

Fragen	Antworten
Wo verläuft die Dickdarm-Leitbahn, wo beginnt und wo endet sie?	<ul style="list-style-type: none"> • Verlauf: im vorderen Drittel der Außenseite des Armes, über Schulter, Hals und Oberkiefer zur Nase • Beginn: Nagelwinkel des Zeigefingers radial • Ende: Nasolabialfalte – Mitte des Nasenflügels
Wie viele Punkte hat die Dickdarm-Leitbahn?	20 Punkte
Welches ist der Partner der Dickdarm-Leitbahn für die oben-unten gekoppelte Achse?	Magen-Leitbahn
Auf welcher Leitbahn liegt der vordere Mu-Punkt des Dickdarms? Wie heißt er?	Ma 25 auf der Magen-Leitbahn.

Di 4

▶ Abb.2.10 Di 4.

Steuerungspunkt Yuan-Punkt**Anatomische Leitstruktur** Metacarpale II**Lokalisation**

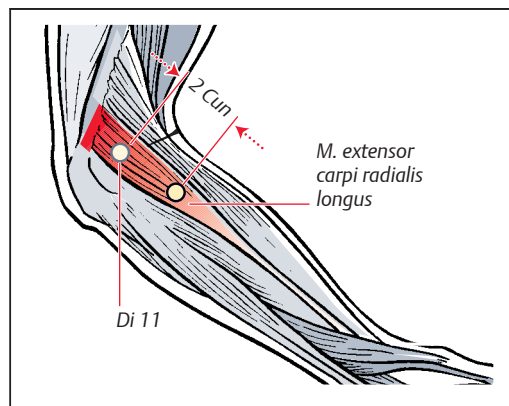
- Einstich: Mitte der Winkelhalbierenden zwischen Metacarpale I und II
- Stichrichtung: Unterfläche der Mitte des Corpus metacarpale II

Wirkrichungen

- Schmerzen, herausragender übergeordneter Schmerzpunkt
- Affektionen im Kopfbereich frontal (-algie, -itis, allergische Genese)
- psychovegetative Funktionsstörungen
- Anregung der Wehentätigkeit
- schmerzhaftige Funktionsstörungen im Leitbahnverlauf

Bedeutung in der TCM

- vertreibt pathogene klimatische Faktoren
- beruhigt Geist, Bewusstsein (Shen)
- reguliert Lungen-Qi
- beseitigt Stagnationen

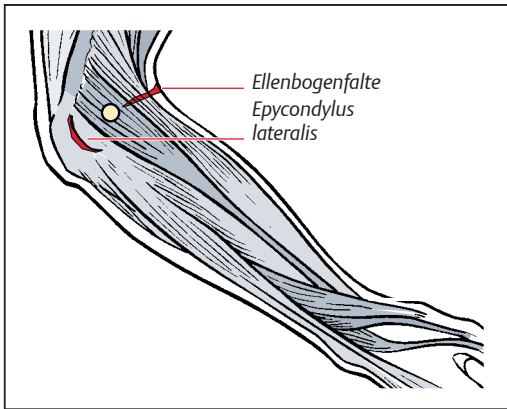
Di 10

▶ Abb.2.11 Di 10.

Anatomische Leitstruktur M. extensor carpi radialis longus**Lokalisation** 2 Cun distal Di 11 auf der Verbindungslinie Di 5–11**Wirkrichungen**

- Epikondylopathie (radial)
- Obstipation/Diarrhö
- schmerzhaftige Funktionsstörungen im Leitbahnverlauf (nach proximal)

Di11



► Abb.2.12 Di11.

Steuerungspunkt Auffüllungspunkt/Tonisierungspunkt

Anatomische Leitstruktur Ellenbogenbeugefalte, Epycondylus lateralis

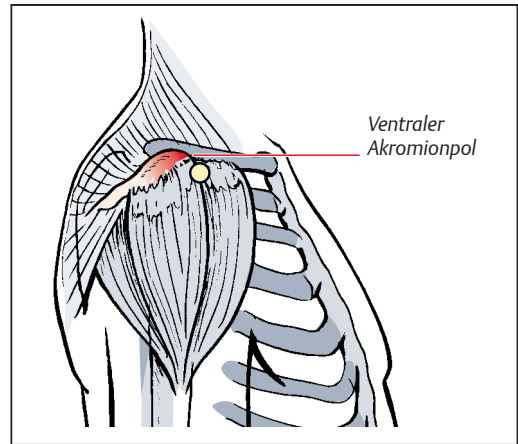
Lokalisation lateral des radialen Endes der Ellenbogenbeugefalte in einer Vertiefung zwischen Faltenende und Epicondylus lateralis

Wirkrichtungen

- allergische Erkrankungen (immunmodulierende Wirkung)
- fieberhafte Erkrankungen besonders im Kopf-Hals-Bereich
- schmerzhafte Funktionsstörungen von Ellenbogen (radialseitig) und Unterarm

Bedeutung in der TCM vertreibt Hitze

Di15



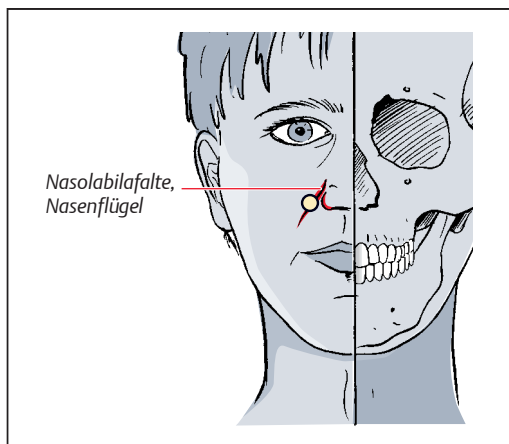
► Abb.2.13 Di15.

Anatomische Leitstruktur ventraler Akromionpol

Lokalisation bei Armabduktion entstehen etwas ventral und dorsal des Akromions zwei Grübchen: Di15 liegt im Bereich des ventralen Grübchens unter dem ventralen Akromionpol

Hauptindikationsbereich schmerzhafte Funktionsstörungen von Schulter und Oberarm

Di 20



► Abb. 2.14 Di 20.

Anatomische Leitstruktur Nasolabialfalte, Nasenflügel

Lokalisation lateral der Mitte des Nasenflügels in der Nasolabialfalte

Wirkrichtungen

- Erkrankungen der Nase und Nasennebenhöhlen
- Fazialisparese
- Trigeminusneuralgie

Wichtige Punktkombinationen

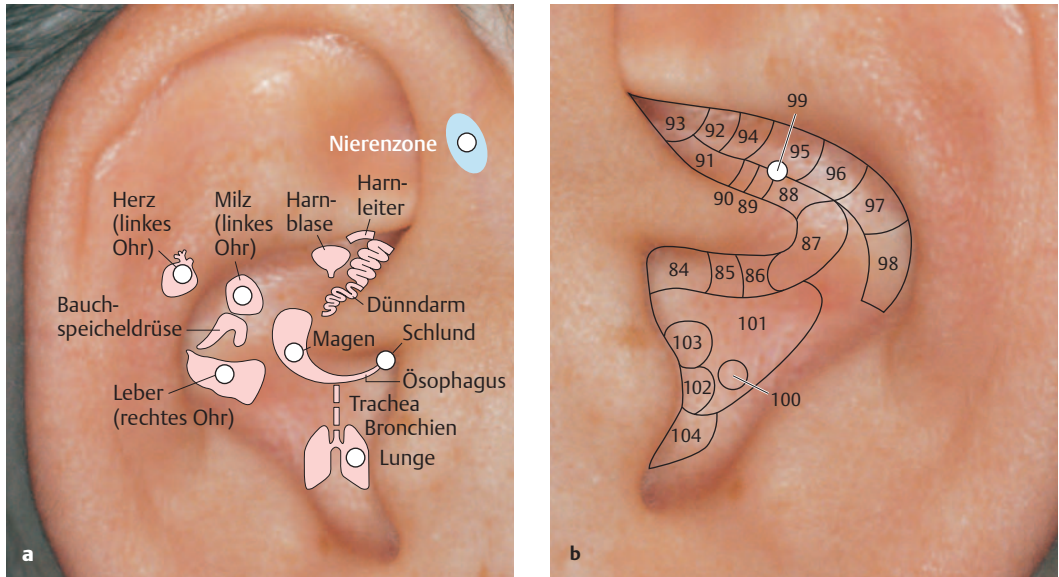
- Di 4 + Lu 7 + Di 11 + Di 20: grippaler Infekt mit Schnupfen
- Di 4 + Le 3: emotionale Spannungszustände (Four Gates)
- Di 4 + 3E5: rheumatische Erkrankungen (TCM: Elimination von pathogenen klimatischen Faktoren)
- Di 11 + Di 4: Immunmodulation

Fragen	Antworten
Welche Funktionsstörungen werden über die Dickdarm-Leitbahn reguliert?	<ul style="list-style-type: none"> • Schmerzzustände • schmerzhafte Funktionsstörungen im Leitbahnverlauf
Welches ist der einzige Punkt der Dickdarm-Leitbahn, der Funktionsstörungen des Dickdarms (Obstipation, Diarrhö) reguliert?	Di 10
Welches ist der am häufigsten verwendete Akupunkturpunkt?	Di 4
Nennen Sie vier Wirkrichtungen von Di 4.	<ul style="list-style-type: none"> • analgetisch • immunmodulierend • psychovegetativ regulierend • spannungsregulierend
Mit welchem Punkt wird Di 4 zur Immunmodulation kombiniert?	Di 11
Welches pragmatische Therapiekonzept ist bei einem grippalen Infekt mit Schnupfen einzusetzen?	Di 4 + Lu 7 + Di 11 + Di 20
Welcher der Punkte Di 4, Di 11, Di 15 und Di 20 gilt als Nahpunkt bei Schulterschmerzen?	Di 15
Welche Wirkungen hat Di 20?	Lokale Wirkungen: Rhinitis, Sinusitis maxillaris, Trigeminusneuralgie, Fazialisparese.
Welcher Punkt der Dickdarm-Leitbahn liegt in Nähe des Epicondylus lateralis?	Di 11

Innere Organe

Sowohl nach französisch-westlicher (► **Abb. 5.10 a**, ► **Tab. 5.10**) als auch nach chinesischer Schule (► **Abb. 5.10 b**, ► **Tab. 5.11**) sind die inneren Organe in den Projektionsarealen von Cavum conchae superioris und inferioris zu finden. In der chinesischen Schule kommen sämtlich Organe in diesen

Regionen zu liegen, während in der französisch-westlichen Schule die Herz und Nierenareale auf die Anthelix bzw. unter die aufsteigende Helixkrempe positioniert werden. Die Indikationen der Projektionsareale ergeben sich aus der Namensgebung.



► **Abb. 5.10 a,b** Projektionszonen der inneren Organe (französisch-westliche Schule) (a). Projektionspunkte der inneren Organe (chinesische Schule) (b).

► **Tab. 5.10** Projektionszonen der inneren Organe (französisch-westliche Schule).

Projektionszone	Lokalisation am Ohr
Magen	halbmondförmig am Übergang der Helixwurzel in die Concha
Punkt der Beklommenheit	zwischen Nullpunkt und Magenregion
Ösophagus, Schlund	unterhalb der Helixwurzel zwischen Magen und Incisura supratragica
Dünndarm, Dickdarm	oberhalb der Helixwurzel im oberen Anteil der Hemiconcha superior
Trachea, Bronchien, Lunge	mediokaudal in der Hemiconcha inferior unterhalb vom Ösophagus
Leber (im rechten Ohr)	lateralen Teil der Hemiconcha inferior in Nähe der Anthelix
Bauchspeicheldrüse	Hemiconcha superior, zwischen kranialer Hälfte von Magenzone und Anthelix
Milz (im linken Ohr)	Hemiconcha superior, kranial des Leberareals in Nähe der Anthelix
Harnblase, Harnleiter	Hemiconcha superior unter dem Crus anthelicis superius in Höhe der LWS
Nierenzone	verdeckt unter der Helix, in Höhe der Mitte der Fossa triangularis
Herz (im linken Ohr)	Anthelix, in Höhe der mittleren BWS

► Tab. 5.11 Projektionspunkte der inneren Organe (chinesische Schule).

Projektionszone	Lokalisation am Ohr
Magen (87)	halbmondförmig am Übergang der Helixwurzel in die Koncha
Verzweigungspunkt (83)	zwischen Zwerchfell (82) und Magenregion
Duodenum (88)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Magenzone
Dünndarm (89)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Duodenumzone
Appendix (90)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Dünndarmzone
Kolon (91)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Appendixzone, im Bereich, wo die Hemiconcha superior unter die aufsteigende Helix tritt
Kardia (86)	Hemiconcha inferior, im Anschluss an die Magenzone, kaudal der Helixwurzel
Ösophagus (85)	Hemiconcha inferior, im Anschluss an die Kardiazone, kaudal der Helixwurzel
Mund/Schlund (84)	Hemiconcha inferior, im Anschluss an die Ösophaguszone, kaudal der Helixwurzel unmittelbar vor der Incisura supratragica
Leber (97)	Hemiconcha superior, zwischen kranialer Hälfte von Magenzone und Anthelix
Milz (98)	Hemiconcha inferior, zwischen kaudaler Hälfte von Magenzone und Anthelix
Pankreas/Gallenblase (96)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Leberzone (97) zwischen Duodenum (88) und Anthelix
Nieren (95)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Pankreaszone (96) zwischen Verdauungsschlauch und Anthelix
Ureter (94)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Nierenzone (95) zwischen Appendix (90) und Crus anthelicis inferius
Blase (92)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Ureterzone (94) zwischen Kolon (91) und Crus anthelicis inferius
Prostata (93)	Hemiconcha superior, im Anschluss an die Blasenzone (92) zwischen Kolon (91) und Crus anthelicis inferius im Bereich, wo die Hemiconcha superior unter die aufsteigende Helix tritt
Herz (100)	Mitte der Hemiconcha inferior, tiefste Stelle
Lunge (101)	Hemiconcha inferior, großflächiges Areal um die Projektionsfläche von Herz (100)
Bronchus (102)	vor dem Tragus, im kaudalen Anteil des Areals der Lunge (101)
Trachea (103)	vor dem Tragus, im kranialen Anteil des Areals der Lunge (101)
3-Erwärmer (104)	kaudal des Lungenreals (101) in die Incisura intertragica reichend

Fragen	Antworten
In welche Region des Ohres werden sowohl in der französisch-westlichen als auch in der chinesischen Schule die Projektionsareale der meisten inneren Organe lokalisiert?	In die Koncha.
Welche zwei Organe werden in der französisch-westlichen Schule nicht in die Koncha projiziert?	Herzareal und Nierenareal.
Beschreiben Sie die Lokalisationen von Herz und Nieren in der französisch-westlichen und in der chinesischen Schule.	<ul style="list-style-type: none"> ● französisch-westliche Schule: <ul style="list-style-type: none"> ● Herz: Anthelix, in Höhe der mittleren BWS ● Nieren: verdeckt unter der Helix, in Höhe der Mitte der Fossa triangularis ● chinesische Schule: <ul style="list-style-type: none"> ● Herz (100): Mitte der Hemiconcha inferior, tiefste Stelle ● Nieren (95): Hemiconcha superior, im Anschluss an die Pankreaszone (96) zwischen Verdauungsschlauch und Anthelix
In welche Region des Ohres werden sowohl in der französisch-westlichen als auch in der chinesischen Schule die Projektionsareale der Verdauungsorgane gelegt?	Die Verdauungsorgane liegen in einer bogenförmigen Anordnung um die aufsteigende Helixwurzel in der Koncha.
Nennen Sie die Lokalisationen von Schlund, Magen und Colon sowohl in der französisch-westlichen als auch in der chinesischen Schule.	<ul style="list-style-type: none"> ● Magen: halbmondförmig am Übergang der Helixwurzel in die Koncha. ● Schlund: Hemiconcha inferior, kaudal der Helixwurzel unmittelbar vor der Incisura supratragica. ● Kolon: Hemiconcha superior, kranial der Helixwurzel nahe der Region, wo die Hemiconcha superior unter die aufsteigende Helix tritt.
Welche inneren Organe kommen in der Koncha lateral der Magenzone zwischen dieser und der Anthelix zu liegen?	Leber und Milz.

6 – F – Schmerzen des Bewegungsapparats und Kopfschmerzen

- **Therapiekonzept Körperakupunktur gemäß TCM: Diagnose und Therapie in 4 Schritten**
- **Therapiekonzept Ohrakupunktur: Diagnose und Therapie in 4 Schritten**
- **Therapiebeispiele**

Ausbildungsabschnitte F, G gemäß Curriculum

BÄK Der Praxisteil des Repetitoriums wiederholt Inhalte des Prüfungsstoffs der Zusatzbezeichnung Akupunktur gemäß den Vorgaben des Curriculums der BÄK anhand von Fallbeispielen mit fallbezogenen Fragen. Die Fragen beziehen sich auf ein zuvor erstelltes strukturiertes Diagnose- und Therapiekonzept in 4 Schritten.

Um sowohl dem Lernenden als auch dem Fortgeschrittenen den Praxisbezug zu erleichtern, sind diese Konzepte getrennt für Bewegungsapparat/Kopfschmerzen und innere Erkrankungen/Gynäkologie jeweils für Körper- und Ohrakupunktur erstellt. Der komplexen Thematik innerer Erkrankungen sowie gynäkologischer Funktionsstörungen wird zur Vereinfachung ein pragmatisches Diagnose- und Therapiekonzept mit Orientierung an schulmedizinischen Diagnosen und deren Symptomen vorangestellt.

- **Schmerzen Bewegungsapparat und Kopfschmerzen**
 - **Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur in 4 Schritten**
 - **Diagnose- und Therapiekonzept Ohrakupunktur in 4 Schritten**
 - **Therapiebeispiele**

- **Schmerzen und Funktionsstörungen innerer Organsysteme und Gynäkologie**
 - **Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur: pragmatisch**
 - **Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur in 4 Schritten**
 - **Diagnose- und Therapiekonzept Ohrakupunktur in 4 Schritten**
 - **Therapiebeispiele**

6.1

Diagnose- und Therapiekonzept Körperakupunktur in 4 Schritten

Therapiekonzept Körperakupunktur

Diagnose und Therapie in 4 Schritten:

- **1. Schritt: Fülle – Leere**
- **2. Schritt: Schmerzort**
- **3. Schritt: Pathogene klimatische Faktoren (äußere pathogene Faktoren)**
- **4. Schritt: Pathogene psychische Faktoren (innere pathogene Faktoren)**

Einem strukturierten Modulsystem folgend empfiehlt es sich, Diagnose und Therapie bei akuten und chronischen Schmerzen des Bewegungsapparats und bei Kopfschmerzen in 4 Schritte zu gliedern. Die Therapie erfolgt meist über Nah- und Fernpunkte. Nahpunkte liegen am Schmerzort, Fernpunkte in weiter entfernt liegenden Regionen der Extremitäten.

Fragen	Antworten
In welcher Punktwahl besteht das Basistherapiekonzept bei Schmerzen des Bewegungsapparats und bei Kopfschmerzen?	In der Wahl von Nah- und Fernpunkten.
Welche 4 Diagnoseschritte führen bei Schmerzen des Bewegungsapparats und bei Kopfschmerzen zur Therapie?	<ul style="list-style-type: none"> ● Fülle – Leere ● Schmerzort ● pathogener klimatischer Faktor ● pathogener psychischer Faktor
Was versteht man unter Nah- und Fernpunkten?	Nahpunkte liegen am Schmerzort, Fernpunkte in weiter entfernt liegenden Regionen der Extremitäten.

6.1.1 1. Schritt: Fülle – Leere

Fülle- und Leere-Differenzierungen berücksichtigen bei Schmerzen des Bewegungsapparats und bei Kopfschmerzen **energetische Aspekte** der Schmerzintensität:

- Fülle-Schmerzen sind starke bis sehr starke Schmerzen.
- Leere-Schmerzen sind leichte bis mäßig starke Schmerzen.

Die Differenzierung in Fülle- und Leere-Schmerzen hat therapeutische Konsequenzen bezüglich Reizstärke, Reizort, Reizintervall und Reizdauer sowie für die Anzahl der geplanten Sitzungen.

Fülle-Schmerzen

Definition heftige Schmerzen

Therapeutische Konsequenzen

- Reizstärke:
 - Fernpunkte: bevorzugt ableitende (sedierende) stark stimulierende Nadeltechnik (wenn Patientenkondition es zulässt)
 - Nahpunkte: auffüllende (tonisierende) gering stimulierende Nadeltechnik

Cave

Wird eine ableitende Nadelung bei allgemeiner Leere des Patienten (Patientenkondition: müde, leistungsgeschwächt) durchgeführt, sind ausgeprägte vegetative Reaktionen oder Schmerzverschlechterung durch schmerzinduzierte Spannungszunahme möglich.

- Reizort:
 - bevorzugte Wahl von Fernpunkten
 - bei Wahl von Nahpunkten: keine ableitende Nadeltechnik (Gefahr der Schmerzverschlechterung)!
- Reizintervall: kurz, evtl. mehrmals täglich
- Reizdauer: kurz (1–10 Minuten) in Abhängigkeit von der Reizintensität
- Anzahl der geplanten Sitzungen
 - bis zur deutlichen Schmerzbesserung (meist 6–10 Sitzungen)
 - Kopfschmerzen verlangen meist eine Intervalltherapie (zwischen den Schmerzanfällen) von mindestens 15 Sitzungen, gelegentlich ist eine 2. Therapieserie von 15 Sitzungen erforderlich.

Leere-Schmerzen

Definition leichte bis mäßig starke Schmerzen

Therapeutische Konsequenzen

- Reizstärke: auffüllende (tonisierende), schwach stimulierende Nadeltechnik
- Reizort:
 - bevorzugte Wahl von Nahpunkten
 - Fernpunkte gemäß Leitbahn und Achsenkonzept (s. Schmerzort)
- Reizintervall: 1–2 Sitzungen pro Woche (auch alle 2 Wochen ist möglich)
- Reizdauer: 20–25 Minuten
- Anzahl der geplanten Sitzungen:
 - 10–15 (Linderung der Beschwerden sollte nach der 4. bis 6. Therapie eintreten)
 - Kopfschmerzen verlangen meist eine Intervalltherapie (zwischen den Schmerzanfällen) von mindestens 15 Sitzungen, gelegentlich ist eine 2. Therapieserie von 15 Sitzungen erforderlich.

Therapiebeispiel 2: 51-jähriger Geschäftsführer mit lateralen Kopfschmerzen

Anamnese Herr K., 51 Jahre, Geschäftsführer in einem metallverarbeitenden Betrieb, leidet seit etwa 5 Jahren an Kopfschmerzen. Diese treten meist in Zusammenhang mit Verspannungen der Schulter-Nacken-Region auf. Sie ziehen von der seitlichen Schulterpartie in den Kopf bis hinter die Augen. Es besteht häufig (jede Woche an ein bis zwei Tagen) ein Gefühl von dumpfer Anspannung, zusätzlich werden die Schmerzen etwa zweimal im Monat sehr stark und stechend (NAS: 8–9). Überwiegend werden die Schmerzen rechtsseitig empfunden, nur ganz selten links. Brechreiz und Sehstörungen werden nicht beschrieben.

Schmerzauslöser: Stress und Wetterwechsel, Wärme oder Kälte (Temperatur, Ernährung) verschlechtern nicht. Die allgemeine Leistungsfähig-

keit wird als sehr gut angegeben. Sportliche Aktivitäten: Ski fahren, Mountainbike; Laufen ist zu langweilig.

Herr K. beschreibt sich als Mensch, der gelegentlich aufbrausen kann und sehr ungeduldig ist; an stressreichen Arbeitstagen leidet er fast regelmäßig unter Kopfschmerzen.

Untersuchung

- M. levator scapulae rechts: starke Verspannung und Druckschmerzhaftigkeit mit Schmerzausstrahlung in den Nacken bei Dü 14
- M trapezius, Pars descendens rechts: starke Verspannung und Druckschmerzhaftigkeit mit Schmerzausstrahlung in den seitlichen Kopf bei Gb 21
- Zunge und Puls: Normalbefund (Zunge: rosig, dünner, weißer Belag, Puls: kräftig)

Fragen zu Therapiebeispiel 2 (Körperakupunktur)	Antworten
Welche Achsenkopplung spielt bei lateralen Kopfschmerzen für die Wahl der Fernpunkte eine Rolle? In welcher Region dieser Yang-Yang-Kopplung liegen die Fernpunkte? Benennen Sie diese Fernpunkte.	<ul style="list-style-type: none"> ● Achsenkopplung Shao Yang: 3-Erwärmer – Gallenblase ● Hand- und Fußbereich ● 3E5, Gb 41
Liegt bei Herrn K. ein Fülle- oder ein Leere-Kopfschmerz vor?	Beides: Der mäßige Anspannungsdruck entspricht einem Leere-Kopfschmerz, der starke, stechende Schmerz einem Fülle-Kopfschmerz.
Welche Nahpunkte sollten bei lateralem Kopfschmerz bezüglich Druckdolenz palpirt werden?	Gb 14, 3E 23, Gb 1, Tai Yang (Ex-KH5).
Wie werten Sie den Untersuchungsbefund bei Dü 14 und Gb 21 rechts? Welche therapeutischen Konsequenzen hat dies?	<ul style="list-style-type: none"> ● Es liegen myofasziale Triggerpunkte bei Dü 14 (M. levator scapulae) und bei Gb 21 (M. trapezius) vor. ● Therapie: Dry Needling lokal, evtl. vorher Fernpunkte Dü 3 oder 3E 5
Sie möchten Gb 21 und Dü 14 mit Dry-Needling-Technik behandeln. Nennen Sie eine korrekte Nadeltechnik mit Stichrichtung und Stichtiefe für Gb 21.	<p>Mehrmaliges intensives Nadeln an den Triggerpunkten möglichst unter Auslösung des Local-Twitch-Phänomens.</p> <p>Lokalisation: Gb 21: Mittelpunkt einer Linie zwischen Dornfortsatz C7 und Akromionaußenrand.</p> <p>Bildung einer Haut-/Muskelfalte und Nadelung schräg nach ventral oder dorsal in den muskulären Bereich bei Vermeidung einer Pleuraperforation (ICR 1 oder 2).</p>
Welcher Reizstärke entspricht die Dry-Needling-Technik? Lässt die energetische Konstitution des Patienten diese Nadeltechnik zu?	Reizstärke: ableitend (= dispergierend = sedierend = stark) Ja, es liegt bei Herrn K. keine Reduktion der Leistungsfähigkeit, d. h. keine energetische Leere, vor (Puls kräftig).

Fragen zu Therapiebeispiel 2 (Körperakupunktur)	Antworten
Wofür spricht eine ausgeprägte Zuckungsreaktion während des Dry Needlings eines myofaszialen Triggerpunkts?	Für eine aktive, ausgeprägte, funktionell-reflektorische Verspannung ohne fibrotischen Umbau (dieser ist nach längerem Bestehen des myofaszialen Triggerpunkts möglich).
Welche muskuläre Eigentherapietechnik sollte dem Patienten mit myofaszialen Triggerpunkten gezeigt werden?	Dehn- und Entspannungstechniken: PIR-Technik (postisometrische Relaxation) oder Stretchingtechnik.
Welcher pathogene klimatische Faktor wird diagnostiziert, wenn Stress und Zugluft die Symptome verschlechtern?	Wind
Nennen Sie Wind ausleitende Punkte, die bei Herrn K. indiziert sind.	LG 20, Gb 20, Gb 21, Le 3, Gb 8, 3E 5, Di 4
Welcher pathogene psychische Faktor spielt eine Rolle?	Zorn, Aggression.
Welche Punkte helfen, die Auswirkungen von Zorn und Aggression auf Spannungsregulationsstörungen (z. B. der Muskulatur) zu regulieren?	Le 3, LG 20, Gb 34
Welches Therapiekonzept wählen Sie?	<ul style="list-style-type: none"> • Gb 21 + Dü 14 homolateral: Dry Needling • Di 4 beidseits: allgemeiner Fernpunkt gegen Kopfschmerzen • 3E 5 homolateral: Fernpunkt der 3-Erwärmer-Leitbahn des Shao Yang: 3E – Gb • Gb 41 homolateral: Fernpunkt der Gallenblasen-Leitbahn des Shao Yang: 3E – Gb • Tai Yang, Gb 14, Gb 8 homolateral an hauptbetroffener Seite • Le 3 beidseits: reguliert Leberfunktion (Leber sorgt für Spannungsregulation im gesamten Körper, auch Gefäße und Muskulatur) • LG 20: Spannungsregulation (Ende des inneren Astes der Leber-Leitbahn; Leber = Spannungsregulator)

Basiskonzept Körperakupunktur – Laterale Kopfschmerzen

Fernpunkte der Achse: Shao Yang = 3-Erwärmer – Gallenblase: 3E 5 – Gb 41

Lokalpunkte: Gb 8, Gb 20, Gb 21 (Triggerpunkt), Ex-KH 5 (Tai Yang), LG 20

11 – Sachverzeichnis

A

Ableitungs-/Sedierungspunkt 52f.

Achsenkopplung 38 ff.

– Yang-Achse 39

– Yin-Achse 40

Aggression 36

Akupressur 62f.

Akupunkturbehandlung 55 ff.

– Akupunkturnadel 59 ff.

– Durchführung 55 ff.

– Indikation 55

– Kontraindikation 56

– Nebenwirkung 56

– Praxis 58 f.

– Qualitätssicherung 57 f.

– Reizart 62 ff.

– Reizstärke 61 f.

– Stichtechnik 60 f.

– Wirkrichtung 55

Akupunkturnadel 59 ff.

Angst 36

Auffüllungs-/Tonierungspunkt 52 f.

Außen 19

Außen-Krankheit 19

Axonreflex 8

B

Ba Gang 18

Behandlungsstrahl 181

Bezug, segmentaler 9 ff.

Bindegewebe 3

D

Daoismus 2, 24

De-Qi-Gefühl 61

E

Einschaltpunkt 51

F

Faktor

– äußerer pathogener 33 f.

– innerer pathogener 36

– pathogener klimatischer 25, 33 f.

– Feuchtigkeit 33

– Hitze 33

– Kälte 33

– Trockenheit 33

– Wind 33

– pathogener psychischer 25, 36

– Aggression 36

– Angst 36

– Freude 36

– Grübeln 36

– Hektik 36

– Sorge 36

– Trauer 36

– Zorn 36

Faszienkanal 3

Feuchtigkeit 33

Freude 36

Fülle 20

Fülle-Krankheit 20

Funktionskreis 27 ff.

– Herzfunktion 30

– Funktionsstörung, psychosomatische 30

– Persönlichkeitstyp 30

– Leberfunktion 29

– Funktionsstörung, psychosomatische 29

– Persönlichkeitstyp 29

– Lungenfunktion 27

– Funktionsstörung, psychosomatische 27

– Persönlichkeitstyp 27

– Magen-, Milzfunktion 31

– Funktionsstörung, psychosomatische 31

– Persönlichkeitstyp 31

– Nierenfunktion 28

– Funktionsstörung, psychosomatische 28

– Persönlichkeitstyp 28

Funktionsstörung

– Herzfunktion 30

– Leberfunktion 29

– Lungenfunktion 27

– Magen-, Milzfunktion 31

– Nierenfunktion 28

G

- Gefäß-Nerven-Bündel 3
- Gegensatzpaar 18 ff.
- Grübeln 36
- Grundlagen
 - anatomische 3
 - humorale 8
 - neurophysiologische 8
 - wissenschaftliche 3
 - – Ohrakupunktur 171
- Grundregulation, System 3

H

- Hektik 36
- Hemmung
 - heterosegmentale 11
 - segmentale 9 f.
 - – A-delta Induktion 9
 - – Gate-Control-Theorie 10
- Hitze 22, 33
- Hitze-Krankheit 22

I

- Innen 19
- Innen-Krankheit 19
 - Fu-Erkrankung 19
 - Zang-Erkrankung 19

K

- Kälte 22, 33
- Kälte-Krankheit 22
- Kollagenfaserzug 4
- Konfuzianismus 2

L

- Laserakupunktur 63
- Leere 20
- Leere-Krankheit 20
- Leitbahn
 - Achsenkopplung 38 ff.
 - Außerordentliche 37
 - – Konzeptionsgefäß 94 ff.
 - – Lenkergefäß 130 ff.
 - Hauptleitbahn 37
 - – Blasen-Leitbahn 110 ff.
 - – Dickdarm-Leitbahn 77 ff.
 - – Drei-Erwärmer-Leitbahn 142 ff.
 - – Dünndarm-Leitbahn 104 ff.
 - – Gallenblasen-Leitbahn 147 ff.

- – Herz-Leitbahn 101 ff.
- – Leber-Leitbahn 157 ff.
- – Lungen-Leitbahn 72 ff.
- – Magen-Leitbahn 81 ff.
- – Milz-Leitbahn 89 ff.
- – Nieren-Leitbahn 125 ff.
- – Perikard-Leitbahn 137 ff.
- Paare 41
- System 37
- Umlauf 42 f.
- Yang-Leitbahn 37
- Yin-Leitbahn 37
- Luo-Punkt 48
 - Gruppen-Luo-Punkt 48

M

- Maximalzeit 42
- Mechanotransduktion 4
- Meisterpunkt 47
- Methoden, diagnostische
 - Fragen 18
 - Hören 18
 - Sehen 18
 - Tasten 18
- Mikrosystem 169
- Mikrotrauma 8
- Minimalzeit 42
- Moxibustion 65
- Mu-Punkt, ventraler 45
- Muskelfunktionskette 7

N

- Nadelakupunktur, elektrische Stimulation 63

O

- Ohrakupunktur 169 ff.
 - Anatomie 172 f.
 - Behandlungsstrahl 181
 - Indikation 173
 - Kontraindikation 174
 - Nebenwirkung 174
 - Segmenttherapie 181
 - Schule, chinesische 170
 - Schule, französisch-westliche 170
 - Wirkrichtung 173
- Organuhr 42
 - Maximalzeit 42
 - Minimalzeit 42

P

- Patientenlagerung 59
- Patiententerminierung 58
- Persönlichkeitstyp 27 ff.
- Plastizität, neuronale 14
- Praxisausstattung 58
- Projektionszonen/-punkte 178 ff.
 - Antitragus 196
 - Extremität
 - obere 185 f.
 - untere 183 f.
 - Fossa triangularis 199
 - Furche, postantitragale 198
 - Helix 200
 - Incisura intertragica 194 f.
 - supratragica 194 f.
 - Lobulus 191 f.
 - Organ, inneres 188 f.
 - Stütz- und Bewegungssystem 177 ff.
 - Tragus 194 f.
- Punktlokalisierung 68 f.
 - Finger-Cun 68
 - Gewebeturgor 69
 - Körper-Cun 68
 - Leitstruktur, anatomische 68
 - Ohrakupunktur 175

Q

- Qualitätssicherung 57 f.
 - Ergebnisqualität 58
 - Prozessqualität 57
 - Strukturqualität 57

R

- Reizart 62 ff.
- Reizstärke
 - ableitend 61
 - auffüllend 61 f.
- Reflex
 - kuti-viszeraler 12
 - somatosomatischer 12
- Rücken-Shu-Punkt 45

S

- Schmerz, Bewegungsapparat 204 ff.
 - Therapiebeispiel 220 ff.
 - Therapiekonzept, Körperakupunktur 204 ff.
 - Faktor, pathogener klimatischer 213
 - Faktor, pathogener psychischer 215

- Fülle-Schmerz 205
- Leere-Schmerz 205
- Nah-, Fernpunkte
 - Ellenbogenschmerz 209
 - Gonlagie 211
 - Kopfschmerz 207
 - Lumbago 210
 - Lumboischialgie 210
 - Nackenschmerz 208
 - Schmerz mittlere, untere BWS 209
 - Schulterschmerz 208
- Schmerzort 206
- Therapiekonzept, Ohrakupunktur 215 ff.
 - Analgesiepunkt 218
 - Bewegungsapparat, Punkt 216 f.
 - Maximalpunkt 220
 - Punkt, psychovegetativ 219
- Schmerz, innere Organsysteme, Gynäkologie 254 ff.
 - Therapiebeispiel 281 ff.
 - Therapiekonzept, Körperakupunktur pragmatisch 254 ff.
 - Funktionsstörung, allergische 255 f.
 - Funktionsstörung, Darm 257 f.
 - Funktionsstörung, Gynäkologie 261 f.
 - Funktionsstörung, Herz 259 f.
 - Funktionsstörung, Kreislauf 260 f.
 - Funktionsstörung, Magen 256 f.
 - Funktionsstörung, urologische 258 f.
 - Geburtshilfe 263
 - Respirationstrakt 254 f.
 - Therapiekonzept, Körperakupunktur 263 ff.
 - Faktor, pathogener klimatischer 272 f.
 - Faktor, pathogener psychischer 274
 - Fülle-Erkrankung 264
 - Leere-Erkrankung 264
 - Zang-Fu 266 ff.
 - Therapiekonzept, Ohrakupunktur 275 ff.
 - Analgesiepunkt 276 f.
 - Kinetosenareal 279
 - Maximalpunkt 275 f.
 - Projektionsareal, hormonell wirksam 279
 - Projektionsareal, immunmodulierendes 278 f.
 - Projektionsareal, organassoziiertes 278
 - Punkt, psychovegetativer 277 f.
- Schmerzedächtnis 14
- Schröpfen 66 f.
- Segmenttherapie 181

Somatotop 169
 Sorge 36
 Steuerungspunkt 44 ff.
 – Ableitungs-/Sedierungspunkt 52 f.
 – Auffüllungs-/Tonierungspunkt 52 f.
 – Einschaltpunkt 51
 – Luo-Punkt 48
 – – Gruppen-Luo-Punkt 48
 – Meisterpunkt 47
 – Mu-Punkt, ventraler 45
 – Rücken-Shu-Punkt 45
 – Ting-Punkt 54
 – Unterer einflussreicher Punkt 46
 – Xi-Punkt 50
 – Yuan-Punkt 44
 Stichtechnik 60 f.
 – Ohrakupunktur 175
 Stichtiefe 61
 Studien
 – ART-Studie 15 f.
 – GERAC-Studie 15 f.
 – Versorgungsstudie 15 f.

T

TENS 64 f.
 Ting-Punkt 54
 Trauer 36
 Triggerpunkt, myofaszialer 5 f.
 Trockenheit 33

U

Umlauf 42 f.
 – dorsaler 100 ff.
 – lateraler 136 ff.
 – ventraler 71 ff.
 Unterer einflussreicher Punkt 46

W

Wandlungsphase 24 f.
 – Fünf Elemente 24
 Wind 33
 Wirkung
 – periphere 8
 – zentrale 9

X

Xi-Punkt 50

Y

Yang 23
 – Achse 39
 – Leitbahn 37
 – Yang-Feuer, Symptom 23
 – Yang-Leere, Symptom 23
 Yin 23
 – Achse 40
 – Leitbahn 37
 – Yin-Kälte, Symptom 23
 – Yin-Leere, Symptom 23
 Yuan-Punkt 44

Z

Zorn 36